

BUCH I Katholischer Kirchbau

A Theologische Grundlagen • Dr. Dr. Aloys Goergen • Ant. J. und Konrad Gatz

1. SATZ	Kirche und Kirchbau unterstehen göttlichem Gebot	12	8. SATZ	Raumerfordernisse zu Diensten des epiphani- schen Wortes	19
2. SATZ	Der Kirchenraum: Ort der Epiphanie	12	9. SATZ	Die Gemeinde und ihr Bereich	20
3. SATZ	Der Kirchbau: eine kultbestimmte Aufgabe	13	10. SATZ	Der Altar und sein Bezirk	23
4. SATZ	Der Kult der Kirche ist von Gott gestiftet	14	11. SATZ	Altar und Tabernakel	24
5. SATZ	Kultgestalt und Kirchenbauaufgabe sind un- wandelbar	16	12. SATZ	Hinordnung des Raumes auf das Meßereignis	26
6. SATZ	Der Kult der Messe	17	13. SATZ	Der Ort der Taufe	27
7. SATZ	Raumerfordernisse zu Diensten des epiphani- schen Mahles	18	14. SATZ	Der Ort des Sakraments der Buße	28
			15. SATZ	Stätte der privaten Andacht und Meditation	29
			16. SATZ	Kult-, Verkündigungs- und Andachtsbilder	31

B Geschichtliche Grundlagen • Dombaumeister Prof. Dr. Willy Weyres

<i>Die ältesten Kirchen</i>	33	<i>Die Kirche als Sinnbild</i>	61
<i>Kultordnung und Raumordnung</i>	35	Abbild des Himmlischen Jerusalem – Nachbildung heiliger Orte	
<i>Der Altarbezirk</i>	38	<i>Raum- und Wandgefüge im Kirchbau</i>	65
<i>Die Feier der Eucharistie</i>	40	Räume als Gehege oder Gehäuse – Grundrißprinzip und Raumgestalt – Wand-Oberflächenstrukturen	
Form und Weihe des Altares – Altar und Reliquien – Confessio und Krypta – Altaraufbauten – Altarstufen – Ciborien		<i>Charakteristische Raumkonzeptionen aus der Kirchbau- geschichte</i>	69
<i>Die Verkündigung des Wortes: Ambonen und Kanzeln</i>	48	•	
<i>Der Bezirk der Gemeinde</i>	49	<i>Vom Traditionsbruch zur Erneuerung im Kirchbau</i>	79
<i>Taufe und Taufstätte</i>	52	Die Überwindung des Historismus – Die neuen Bau- stoffe – Die liturgische Erneuerung	
<i>Beichtstühle • Sakristeien</i>	56		
<i>Türme • Glocken</i>	56		

C Hinweise zur architektonischen Planung • Konrad Gatz (S. 83–94) • Prof. Dr. Willy Weyres (S. 95–120)

• <i>Erwägungen zum Raumverständnis</i>		Kanzel und Ambo	103
Funktionsräume oder Kulträume?	84	Tabernakel und Aussetzungsthronus	104
Programm- oder Vielfalträume?	87	Der Ort der Taufe	105
Individuell motivierte oder allgemeingültige Räume?	89	Der Ort der Beichte • Nebenaltäre	106
Räume nach Konstruktionsschematas oder nach Gestalt- bildern?	91	Stätten der privaten Andacht • Der Kreuzweg	107
Starre oder gezonte Räume?	93	Die Sakristei • Der Turm	108
• <i>Grundlagen der Planung katholischer Kirchenräume</i>		• <i>Raumbildende Faktoren im Kirchenbau</i>	
Größe des Kirchraumes	95	Raumgrenzen	109
Zur Hierarchie der Orte im Kirchraum	96	Maß und Zahl • Das Licht in der Kirche	110
Der Altar	98	Die Hörsamkeit im Kirchenraum	112
Die Ordnung der Gemeinde • Chor und Orgel	99	• <i>Anlage von Pfarrzentren</i>	113
		• <i>Hinweise zur Vorbereitung von Kirchenbauten</i>	118

D Katholische Kirchbauten nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Seiten 123–208 zeigen insgesamt 108 neue katholische Kirchbauten. Unterschieden sind »gerichtet« und »zen- triert« Kirchenräume sowie Kloster- und Wallfahrts-

kirchen. Gesamtübersicht auf Seite 122. – Auswahl, Zu- sammenstellung und Objekterläuterung besorgte Konrad Gatz unter Beratung der Mitarbeiter des Buches I.

BUCH II Evangelischer Kirchbau

A Theologische Grundfragen • Altbischof Prof. D. Dr. Wilhelm Stählin

<i>Die Kirche als gerichteter Raum</i>	211	im Kirchenraum – Der Einzelne im Kirchenraum	
<i>Das gottesdienstliche Geschehen als Begegnung mit Gott</i>	212	<i>Die Struktur des Gottesdienstes und die Orte im Kirchenraum</i>	223
<i>Die complexio oppositorum im Leben der Kirche und im Kirchbau</i>	214	Zur Unterscheidung der Sakramente und ihrer Stätten – Die Taufe und ihr Ort – Das heilige Mahl und sein Ort – Die Predigt und ihr Ort – Die Gemeinde und ihr Ort – Orgel und Chor – Sakristei und Beichtkammer	
Gottes-Haus und Stätte der Gemeinde – Wort und Sakrament – Ernst und Freude – Amt und Gemeinde – Kirche und Welt – Sakral und profan – Ruhe und Bewegung		<i>Erwägungen zur kosmischen Bedeutung und Ortung des Gotteshauses</i>	227
<i>Das Haus Gottes als Ort der Gemeinde</i>	220	<i>Treue und Wagnis im Werk des Kirchbaumeisters</i>	230
Kirche und Gemeinde – Zur Ordnung der Gemeinde			

B Entwicklung der Leitbilder • Dr. Curt Horn (S. 231-260) • Otto Senn (S. 261-264)

<i>Vorklärungen zum Wesen der Kirche und ihrer Bauten</i>	231	<i>Blütezeit des evangelischen Kirchbaues</i>	244
Zum Sinn der Worte »Ecclesia« und »Kyriake« – Der Kirchbau: domus Domini – Die Frage nach dem Leitbild		Erste Theorien des evangelischen Kirchbaues – Hochformen lutherischen Kirchbaues in Schlesien, Sachsen und Preußen	
<i>Zu den Wurzeln der evangelischen Anliegen im Kirchenbau</i>	235	<i>Das 19. Jahrhundert</i>	251
Die Kirche – Stätte der eucharistischen Gemeinde – Vom Miteinander zum Gegenüber von Volk und Klerus – Predigtkirchen		Wandlungen des Architekturverständnisses – Auseinandersetzungen um »Kirchenstile« – Auswirkungen von Rationalismus und Pietismus	
<i>Entfaltung evangelischer Kirchraumordnungen im Jahrhundert der Reformation</i>	239	<i>»Die Liturgie ist die Bauherrin«</i>	256
Die Einstellung der Reformatoren zum Kirchbau – Wandlungen der Kirchraumanlage – Sonderformen		Kirchbautage und liturgische Bewegung – Neue Klärungen – Wegweisende Bauten	
		<i>Entwicklungslinien im authentischen reformierten Kirchbau</i>	261

C Hinweise zur architektonischen Planung • Prof. Dr. Otto Bartning • Otto Senn • Heinrich O. Vogel

<i>Die Aufgabe (Otto Bartning)</i>	265	<i>Die Orte im Kirchenraum</i>	276
<i>Kirchenbau in der Gegenwart (Otto Senn)</i>	267	Bereich der Gottesdienstgemeinde – Das Gottesdienstzentrum – Der Altar – Der Ort der Verkündigung – Der Ort der Taufe – Chor und Orgel	
Kirchenbau als Werk der Erneuerung – Der Sakralbau als Problem (Die moderne Sicht – Die Rückbesinnung – Der Standort – der moderne Kirchenbau als Basis der Auseinandersetzung – Die Erneuerung des Kirchenbaues als ökumenische Aufgabe – Die Aktualität des alten Kirchenbaues)		<i>Kirchbauzentren evangelischer Gemeinden</i>	285
<i>Grundlagen der Planung evangelischer Kirchbauten (Heinrich O. Vogel: S. 272–296)</i>	272	<i>Das Erbe von Kirchbauten als Architektenaufgabe</i>	291
Zur Frage nach dem rechten Raumverständnis – Gerichtete und zentrierte Kirchenräume		Wandlung geschichtlich wertvoller Bauten – Umwandlung eklektizistischer Kirchen	
		<i>Planung und Ausführung im Kirchbau</i>	293
		Der Bauherr – Vom Wachstum des Baues aus der Gemeinde – Die Wahl des Architekten – Die Mitarbeiter – Anmerkung zur Baukonstruktion	

D Evangelische Kirchbauten nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Seiten 299–376 zeigen insgesamt 90 neue evangelische Kirchbauten, geordnet nach »gerichteten« und »zentrierten« Räumen; anschließend Friedhofskirchen. Gesamtübersicht

auf Seite 298. – Die Auswahl der Objekte erfolgte in Mitarbeiterberatungen, unter Teilnahme von Dr. O. Beyer und K. Baur; den Erläuterungen unterlagen Angaben d. Entwerfer.

BUCH III Sachlexikon Kirchbau • Kirche und Städtebau

VERFASSER: Abschnitte 1—4 Dombaumeister Hans Schädel und Architekt Walter Schilling, unter Mitarbeit von Dombaumeister Prof. Dr. Willy Weyres • Abschnitt 5 Baurat Heinrich O. Vogel • Abschnitt 6 Arch. Fritz Schaller und Baurat Heinrich O. Vogel • Einzelabbildungen: Baurat Ottmar Schuberth (s. 377/378) • Ing. Wolfgang Politt (s. 388/389) • Prof. Dr. Erich Thienhaus (s. 392—396).

1. Bauvorschriften • Kirchen-Bauelemente		4. Einrichtungen katholischer Kirchen	
Öffentliche Bauvorschriften	377	Kirchliche Baugenehmigungen • Architektenverträge	409
Baugesuche und -genehmigungen – Allgemeine Bestimmungen – Verkehrsführungen im Kirchbau		Beispiel eines Kirchbau-Architektenvertrages	410
Fenster • Fensterwände	379	Altar • Altarstufen	411
Eingänge • Außentreppe	381	Tabernakel • Aussetzungsthronus • Ewiges Licht	413
Bodenbeläge in Kirchenräumen	382	Altarzubehöre	415
Emporen • Emporentreppen	383	Sedilien • Sakristeiglocken	416
Kanzel • Ambo	384	Kommunionplätze	417
Geläute • Kirchtürme	385	Kirchengestühl	418
Größe und Anordnung des Kirchturms – Die Glockenstube – Der Glockenstuhl – Läut- und Sondereinrichtungen – Turmuhren.		Beichtstühle • Beichtkammern	419
<i>Zur Statik der Kirchtürme: Schub und Schwingung – Allgemeine Folgerungen für die Turmkonstruktion – Verbindung Glockenstuhl und Turmmauerwerk – Turmfundament – Turm und »kritische Glocke«</i>		Taufstein • Sacrarium	421
Einbruchschutz • Blitzschutz • Feuerschutz	390	Weihwasserbehälter • Kreuzweg	422
		Sakristeien	423
2. Raumtechnik		5. Einrichtungen evangelischer Kirchen	
Kunstlicht	391	Kirchliche Baugenehmigungen	427
Akustik	392	Altar • Sakramentstische	429
Akustische Bedingungen zur Predigt, zur Liturgie und zur Kirchenmusik – Nachhall, Hörsamkeit – Schallenkung, Grundrißform – Raumstruktur, Oberflächen – Resonanzverhältnisse – Akustikverbesserungen in älteren Kirchräumen		Altarzubehöre	430
Wärmeschutz • Heizung	397	Wortverkündigung: Kanzel • Lesepult	431
Lüftung	401	Taufort und Taufstein	432
3. Orgel • Chor und Orchester		Kirchengestühl	433
Orgeln	403	Sakristeien	434
Größe der Orgel – Technischer Aufbau und äußeres Bild – Anordnung im Kirchenraum		6. Kirche und Städtebau	
Chor und Orchester • Liedanzeiger	408	Kirchbau in den Wandlungen des Städtebaues	435
		Auf dem Weg zu neuen Gemeindeorganismen	436
		Gemeinsame Interessen der kirchlichen und der kommunalen Gemeinden	437
		Planungen auf weite Sicht tun not!	438
		Zur Wahl des Kirchenplatzes	440
		7. Literatur zum Kirchenbau • Bildnachweis	
		Allgemeine Literatur • Jahrbücher • Zeitschriften	443
		Sonderverzeichnis zur Geschichte des Kirchenbaues	444
		Bildnachweis zu den Fotoabbildungen	447
		•	
		Register • Schlagwortverzeichnis zur Planung und Bau-technik	448

Sämtliche Zeichnungen dieses Werkes wurden, nach Unterlagen der Verfasser, ausgeführt von Hanns-Jürgen Meier-Menzel.